



Sprachförderung – an der Katharina-Henoth-GS

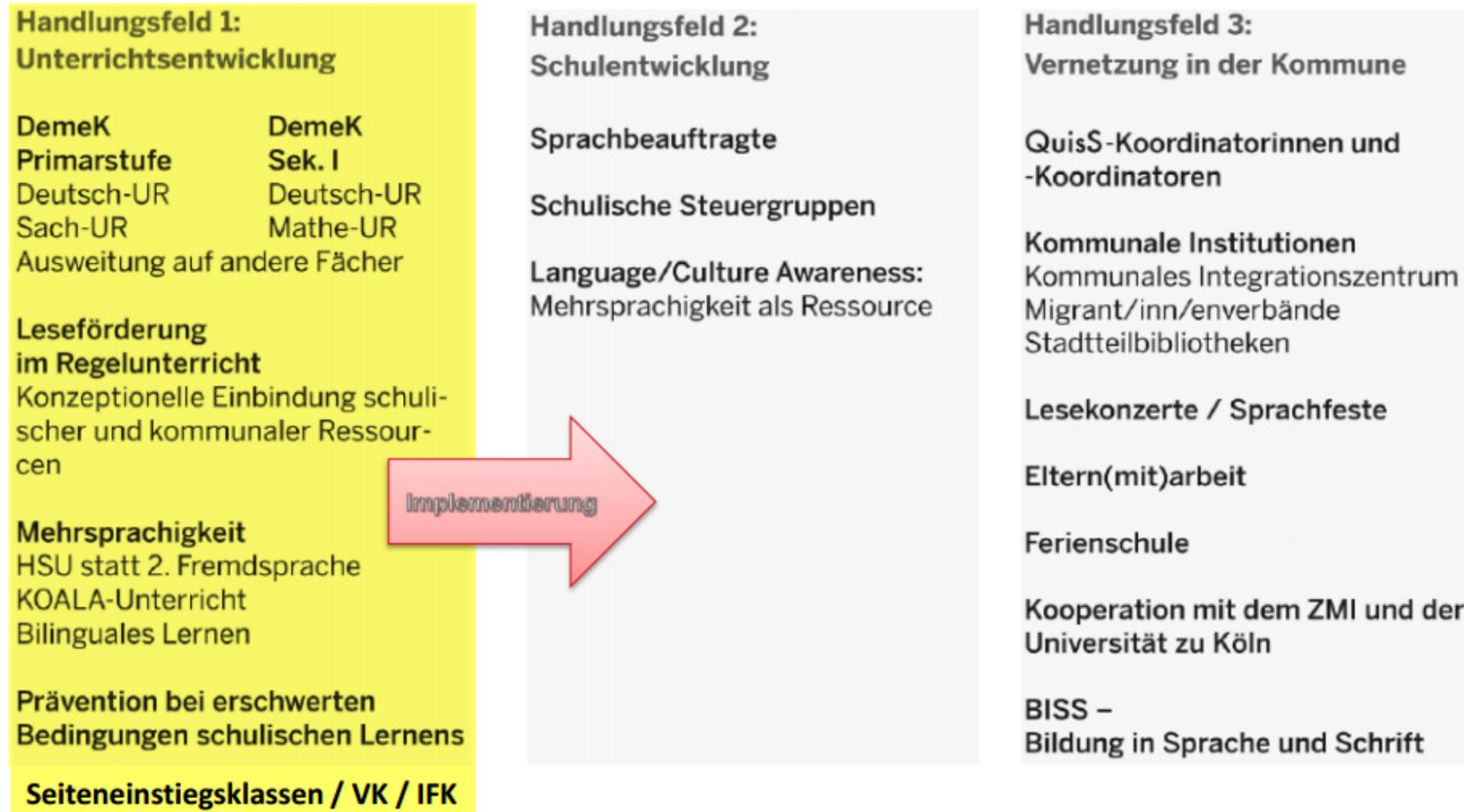
T. JURCEVIC, E.KAULEN & P. ERBSLÖH

01.02.2016

Unser Weg in 5 Schritten

1. Problemlage analysieren
2. Entscheidung für Demek-Prinzip/ QuisS
3. Schulweite institutionelle Entwicklung
 - Päd. Fortbildungstage für Gesamtkollegium
 - Demek-Fortbildung für Fachkollegen
 - Einrichtung AK Sprachförderung
4. Anerkennung/ Priorisierung bei Unterrichtsverteilung durch Orga
5. Materialentwicklung

QuisS-Schule?



QuisS-Schule Katharina-Henoth-GS

Qualität in sprachheterogenen Schulen entwickeln:

Handlungsfeld 1: Unterrichtsentwicklung

- Leseförderung im Regelunterricht
- Mehrsprachigkeit, z.B. breites Angebot Türkisch
- DemeK in den Fächern Deutsch und Mathematik



Methodik: Demek

Demek-Fort- und Weiterbildungen
für inzwischen ca. 20 KuK

Demek: Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen

Ziel: implizites Grammatiklernen

Methoden: Generatives Schreiben, Chunk-Lernen, Sprachspiele (z.B. ArtikelkönigIn, SprachkönigIn)

Konzept Sprachförderung Jg. 5 & 6

Hoher Stellenwert
bei Planung UV

_Zwei Stunden Sprachförderunterricht für Jg. 5 & 6

- 2+4 Modell

_Sprachfördermaterial angelehnt an die Unterrichtsreihen des Deutschcurriculums

_Doppelbesetzung Deutschlehrkraft der Klasse plus weitere Deutschfachlehrkraft (Jahrgangsteam)

_Eingangsd Diagnose durch Duisburger Sprachstandstest

Konzept Sprachförderung Jg. 5 & 6

- alle eingesetzten Lehrkräfte folgen einheitlichem Konzept (Verschriftlichung, Doppelbesetzung, kollegialer Transfer, vorrangig demekisierte Lehrkräfte)
- alle SuS haben eine eigene Mappe und Material für den Förderunterricht
- analog zu den Unterrichtsreihen werden von der Sprachfördergruppe Fördermappen erstellt (z.B. Märchen)

Material Sprachförderunterricht

- Einsatz von Demek-Materialmappen, z.B. „Argumentieren und begründen“ (hrsg. v. Bez.Reg. Arbeitsstelle Migration)
- Entwicklung von eigenem Material
 - angelehnt an Unterrichtseinheiten
 - berücksichtigt Demek-Prinzipien und Methoden (Chunks/ generatives Schreiben)
 - zusammengestellt aus diversen Quellen und Kopiervorlagen bzw. selbst entwickelt
 - Enthält Möglichkeiten zur Differenzierung und individuellen Förderung

Typischer Ablauf einer Sprachförderstunde

1. Spiel / sprachliche Aktivierung der SuS
2. Instruktionsphase
3. Übungsphase: Selbstständiges Arbeiten an den Materialien
4. Überprüfung sämtlicher Schülerlösungen

Auszug aus den Regeln im Sprachförderunterricht

Bitte achtet darauf, dass ...

- ..beim Verfassen von Texten im Heft immer eine Reihe frei gelassen wird, um Platz für Korrekturen zu haben!
- ..falsch geschriebene Wörter mit Lineal durchgestrichen werden und das korrigierte Wort darüber geschrieben wird!
- ..keine Tintenkiller benutzt werden dürfen!
- ..Nomen immer nur mit Artikel an die Tafel oder ins Heft geschrieben werden.
- ..die farbliche Kennzeichnung eingehalten wird.

Maskulinum: blau, Femininum: rot, Neutrum: grün

Konkret I: Artikelplakate

Artikelplakate
in allen Klassenräumen



Konkret II: Deutsch-deutsches Vokabelheft

etwas gestalten	etwas eine Form oder ein Aussehen geben Ich gestalte mein Zimmer, wie es mir passt.
der Eber die Sau das Ferkel	das männliche Schwein das weibliche Schwein das kleine Schwein (Kind)
fiktional	erfunden Harry Potter und Mickey Maus sind fiktional, Enes und Janina nicht.

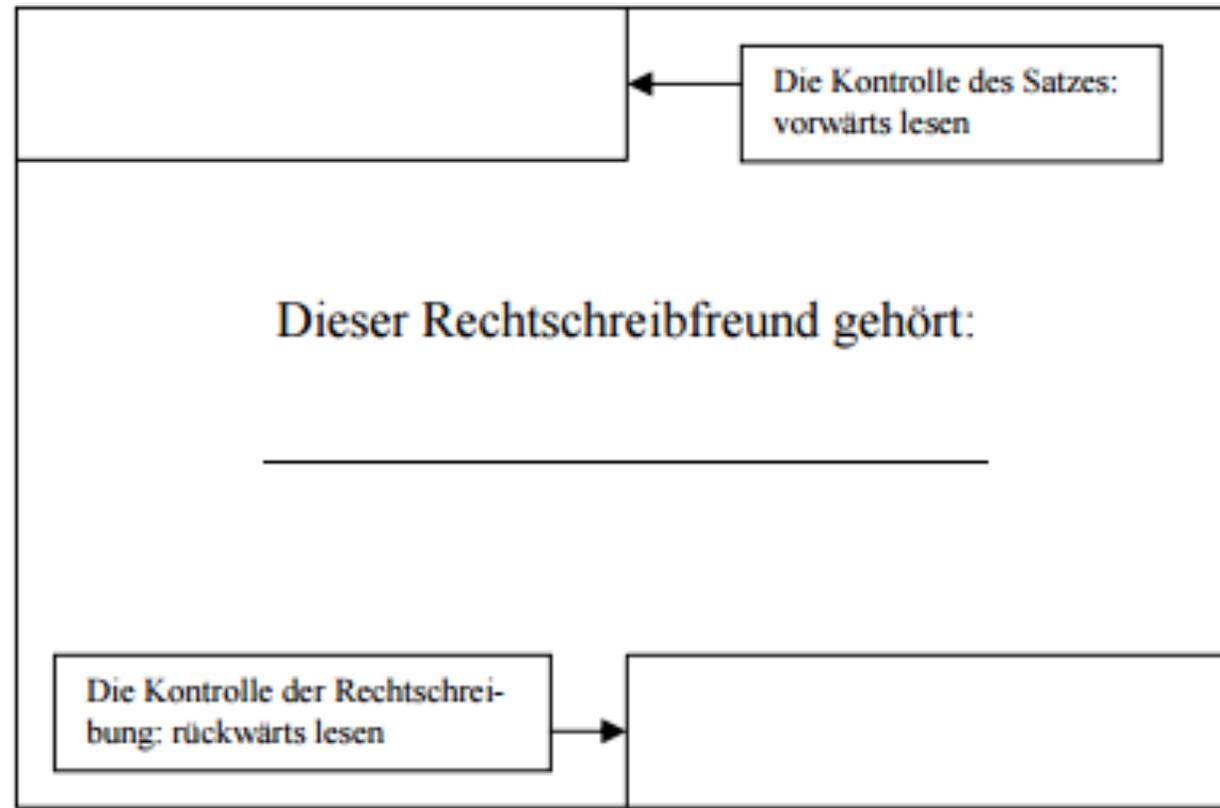
Konkret III a: generatives Schreiben

Original		
<p style="text-align: center;">Der Löwe</p> <p>Als die Mücke zum ersten Male den Löwen brüllen hörte, da sprach sie zur Henne: „Der summt aber komisch.“ „Summen ist gut“, fand die Henne. „Sondern?“ fragte die Mücke. „Er gackert“, antwortete die Henne. Aber das tut er allerdings sehr komisch.“</p> <p style="text-align: right;">Günther Anders (*1902)</p>	<p style="text-align: center;">Die Katze</p> <p>Als der Bär zum ersten Male die Katze miauen hörte, da sprach er zum Hahn: „Die brummt aber komisch.“ „Brummen ist gut“, fand der Hahn. „Sondern?“ fragte der Bär. „Sie kräht“, antwortete der Hahn. Aber das tut sie allerdings sehr komisch.“</p>	<p style="text-align: center;">Das Pferd</p> <p>Als das Schaf zum ersten Mal das Pferd wiehern hörte, da sprach es zum Hund: Das blökt aber komisch.“ „Blöken ist gut“, fand der Hund. „Sondern?“ fragte das Schaf. „Es bellt“, antwortete der Hund. „Aber das tut es allerdings sehr komisch.“</p>

Konkret III b: generatives Schreiben

- Hinführung zum Text
- Vorstellung des Basistextes (Lehrer)
- Einprägen (Schüler)
- ggf. Aufmerksamkeit auf sprachliches Phänomen lenken
- Grammatisch-poetisches Element entfernen für die Substitution
- Sprachliche Vorarbeit für die Substitution
- Produktion in Einzelarbeit
- Kontrollphase
- Präsentation
- ggf. Nachbereitung

Konkret IV: Rechtschreibfreund



AK Sprachförderung

- entwickelt und `überwacht` Standards des Deutschförderunterrichts
 - In Bezug auf Unterrichtsverteilung
 - In Bezug auf inhaltliche und methodische Gestaltung
- beantragt Integrationsstellen für den Einsatz im Sprachförderunterricht
- entwickelt Arbeitsmappen für den Unterrichtseinsatz
- evaluiert regelmäßig

Ausblick/ Entwicklungsschwerpunkte

- ständige Erprobung/Evaluation/ Überarbeitung des Materials
- Leseförderung / Lesestunde?
- individuelle LRS-Förderung
- Vokabelheft / Demekplakate in allen Fächern